

Rechtsanwaltskammer Kassel

- Körperschaft des öffentlichen Rechts -

Abschlussprüfung Sommer 2012

Ausbildungsberuf: Rechtsanwaltsfachangestellter/Rechtsanwaltsfachangestellte

Prüfungsfach: **Zivilprozessrecht**
(§ 14 Abs. 3 Nr. 1 der PO)

Dauer: 90 Minuten

Hilfsmittel: ZPO, GVG

Erreichbare Punkte: 100

Prüf.-Nr.: _____

(keinen Namen)

Dieser Aufgabensatz umfasst 8 Seiten. Bitte Vollständigkeit überprüfen!!

1. Aufgabe

Geben Sie das zuständige Gericht, die Instanz und die Abteilung (sowie ggf. das Rechtsgebiet) folgender gerichtlicher Aktenzeichen an: (9 Punkte)

a) 3 Ca 229/12

b) 5 O 127/11

c) 2 UF 89/11

2. Aufgabe

Welches Gericht ist sachlich und örtlich zuständig in folgenden Fällen? (6 Punkte)

- a) Die ledige Mutter von Lisa Bauer (11 J.) aus Kassel fordert vom Kindsvater, der in Göttingen lebt, einen monatlichen Kindesunterhalt von € 364,00 abzüglich hälftiges Kindergeld.
- b) Robert Kraft aus Kassel will den Mieter seines Gewerbeobjektes in Frankfurt auf Räumung verklagen (monatliche Kaltmiete: € 3.000,00, Nebenkosten: € 400,00).
- c) Georg Zuges aus Kassel macht gegen Katja Biberich einen Kaufpreisanspruch (€ 543,00) geltend. Katja Biberich wohnt in Dresden.

3. Aufgabe

Erläutern Sie die Voraussetzungen, nach denen ein Mandant in einem Klageverfahren vom Gericht Prozesskostenhilfe bewilligt bekommt. (6 Punkte)

4. Aufgabe

Wie heißen die Parteien im Prozesskostenhilfverfahren? (3 Punkte)

5. Aufgabe

Nennen Sie drei Urteilsarten. (6 Punkte)

6. Aufgabe

Erläutern Sie den Begriff „Rechtskraft“ (z. B. eines Urteils) und dessen Konsequenzen in Bezug auf einen späteren Rechtsstreit. (6 Punkte)

7. Aufgabe

Ein von Markus Gill erstrittenes zivilrechtliches Urteil des Amtsgerichts Kassel (14 Punkte) ist seinem Anwalt Reiner Profitlich am 22.03.2012 zugestellt worden.

- a) Innerhalb welcher Frist kann gegen das Urteil Berufung eingelegt werden?
Welche Voraussetzung muss zur Einlegung der Berufung erfüllt sein?
Bei welchem Gericht wird die Berufung eingelegt?

- b) Wann ist im Fristenkalender der Fristablauf der Berufungseinlegung einzutragen? Begründen Sie Ihre Antwort.

- c) Innerhalb welcher Frist ist die Berufung zu begründen?

Zwangsvollstreckungsrecht**8. Aufgabe**

Nennen Sie die Voraussetzungen der Zwangsvollstreckung. (6 Punkte)

9. Aufgabe

Gerald Schönweiß erwirkt gegen Anna-Lena Siebeneich folgendes Urteil: (6 Punkte)

„Die Beklagte wird verurteilt, an den Kläger einen Betrag in Höhe von € 13.133,57 zu zahlen. Die Beklagte trägt die Kosten des Rechtsstreits. Das Urteil ist gegen Sicherheitsleistung von € 13.133,57 vorläufig vollstreckbar.“

Anna-Lena Siebeneich legt Berufung gegen dieses Urteil ein. Gerald Schönweiß kann jedoch keine € 13.133,57 Sicherheitsleistung zur Vollstreckung aufbringen. Er erfährt jedoch, dass Anna-Lena Siebeneich ihre preisgekrönte Zuchtstute „Annabell“ verkaufen will. Kann Gerald Schönweiß doch ohne Sicherheitsleistung vollstrecken?

Wenn ja, ggf. wie?

10. Aufgabe

Nennen Sie vier unpfändbare Gegenstandsgruppen.

(4 Punkte)

11. Aufgabe

(22 Punkte)

a) Was kann mittels eines Pfändungs- und Überweisungsbeschlusses gepfändet werden? Nennen Sie vier Möglichkeiten.

b) Wer erlässt den Pfändungs- und Überweisungsbeschluss auf wessen Antrag hin?

c) Wer ist Zustellungsorgan des PfÜB?

d) Wem wird der Pfändungs- und Überweisungsbeschluss zugestellt?

e) Was bewirkt der Pfändungs- und Überweisungsbeschluss?

12. Aufgabe

Der Schuldner Roberto Rosselini ist Inhaber eines italienischen Restaurants, (12 Punkte)
in dem öfters am Wochenende Kochkurse durchgeführt werden. Die Brauerei
Stern ist im Besitz eines Vollstreckungstitels gegen den Schuldner und hat den
zuständigen Gerichtsvollzieher mit der Zwangsvollstreckung beauftragt. Der
Gerichtsvollzieher wird jedoch vom Schuldner nicht in dessen Wohnung gelassen.

a) Welcher Antrag ist nun vom Gläubiger bei welchem Gericht zu stellen?

- b) Es gilt als sichere Information, dass sich der Schuldner nur in der Zeit von 00.00 Uhr – 5.00 Uhr morgens und sonntags in seiner Wohnung aufhält. Welche Möglichkeit hat der Gläubiger, dass weiter vollstreckt werden kann?
- c) Nennen Sie zwei weitere Möglichkeiten der Vollstreckung, wenn in der Wohnung des Schuldners nicht vollstreckt werden kann.